

Anmeldung

Veranstaltungsort

Teilnahmebedingungen

Bitte senden Sie die Anmeldung per Post, Telefon, E-Mail oder Fax möglichst bis zum 01.06.2013 an die

ATS-Suchtberatungsstelle Quickborn

Am Freibad 23
25451 Quickborn
Tel: (04106) 60000
E-Mail: sucht.quick@ats-sh.de
Fax: (04106) 60006

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich melde mich verbindlich für den Fachtag am 10.06.2013 an und werde die Kostenbeteiligung in Höhe von 15,- Euro vor Ort bezahlen.

Hinweis: Für TeilnehmerInnen des Angebotes der »Kleinen Riesen«, BesucherInnen aus dem Bereich der Suchtselbsthilfe und für HartzIV-EmpfängerInnen ist eine Ermäßigung möglich! Sprechen Sie uns bei Anmeldung entsprechend an!

Datum, Unterschrift

Die »Fachstellen Kleine Riesen« - ein Angebot für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien und die ATS- Suchtberatungsstellen Quickborn und Tornesch-Uetersen veranstalten im

Veranstaltungsort

Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh
Ellerauer Straße 2
25451 Quickborn



LANDESVEREIN
FÜR INNERE MISSION IN
SCHLESWIG-HOLSTEIN



SUCHTHILFEVERBUND NORDELBIEN
AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE
SUCHTHILFE (ATS)

Montag, 10.06.2013
14:30 - 18:30 Uhr

Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh
Ellerauer Straße 2
Quickborn

Fachtag

Spannungsfeld - Suchtbelastung in der Familie und Kindeswohlgefährdung



Eine Veranstaltung der Fachstellen »Kleine Riesen« und der
ATS-Suchtberatungsstellen Quickborn und Tornesch-Uetersen,
Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein

Inhalt

In Deutschland wachsen ca. 40.000 Kinder bei drogenabhängigen Eltern auf und ca. 2,45 Millionen Kinder in Familien, in denen ein oder beide Elternteile missbräuchlich bzw. abhängig Alkohol konsumieren. Die Auswirkungen von Suchterkrankungen zeigen sich besonders drastisch, wenn Alkohol- und Drogenabhängigkeit zu Vernachlässigung oder Gewalthandlungen innerhalb der Familie führen.

Besonders Eltern mit Suchtproblemen haben häufig spezifische Schwierigkeiten auch bei erheblichem Bedarf Jugendhilfeleistungen in Anspruch zu nehmen. Die persönliche Distanz gegenüber dem Jugendamt hängt unter anderem mit der häufigen Sorge zusammen, dass die Suchterkrankung grundsätzlich als Indikator für eine Kindeswohlgefährdung gewertet wird.

Auch die immer noch währende hohe gesellschaftliche Tabuisierung des Themas Sucht sowie die mit der Krankheit einhergehenden innerpsychischen/innerfamiliären Verleugnungsmechanismen erschweren eine Kontaktaufnahme und somit eine u.U. notwendige Intervention. Pädagogisch tätige Fachkräfte benötigen deshalb entsprechendes Wissen und Handlungssicherheit, um im Verdachtsfall professionell – zum Wohle des Kindes – agieren zu können.

Das seit dem 01.04.2008 geltende Gesetz zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein (Kinderschutzgesetz) hat auch im Kreis Pinneberg wichtige Impulse für Aktivitäten zum Schutz von Kindern und Jugendlichen gegeben. Darüber hinaus trat am 01.01.2012 das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft.

Inhalt

Wir wollen auf diesem Fachtag zunächst über den aktuellen Stand der Umsetzung der erneuerten Gesetzesgrundlagen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Kreis Pinneberg informieren. Stabile Kooperationsbeziehungen im Kreis, Trägervereinbarungen und Leitfäden zur Risikoeinschätzung sowie ein reflexiver Umgang mit den Anforderungen und Grenzen der persönlichen und institutionellen Verantwortung sind wesentliche Instrumente, um eine tragfähige und qualifizierte Handlungsgrundlage zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zu schaffen.

Der Fachtag richtet sich sowohl an pädagogische Fachkräfte aus Jugendhilfe, Bildungseinrichtungen aber auch weitere interessierte Institutionen und Personen.

Ausgerichtet wird der Fachtag von den Fachstellen »Kleine Riesen« und den ATS Suchtberatungsstellen Quickborn und Tornesch-Uetersen.

Ab

14:00 Uhr **Eintreffen**

14:30 Uhr **Begrüßung**

Dr. Hans-Jürgen Tecklenburg, Beratungsstellenleiter der ATS Suchtberatungsstellen, Sina Jessen (ATS Quickborn) und Ronja Plew (ATS Tornesch-Uetersen), Fachstellen »Kleine Riesen«

14:40 Uhr **Grußworte**

Heiko Willmann, Fachbereichsleiter Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit, Kreis Pinneberg
Klaus H. Hensel, Erster Stadtrat Stadt Quickborn

15:00 Uhr **Impulsreferate und Diskussion**

**Bundeskinderschutzgesetz:
Wesentliche Neuerungen und Stand der
Umsetzung im Kreis Pinneberg**

Katja de Jong, Fachdienst Jugend / Soziale Dienste
Kreis Pinneberg

Programm

15:30 Uhr **Handeln bei Auffälligkeiten und Handlungssicherheit bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung** Grit Feller, Kita Leiterin im Johanniter-Kinderhaus Wilde 13, Traumapädagogische Beraterin und Fachkraft §8a, Quickborn

16:00 Uhr **Pause**

16:15 Uhr **Erfahrungen mit Kindeswohlgefährdung aus der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe** Funda Dlisanto, Leitung für Kinder- und Jugendhilfe und ambulante psychosoziale Betreuung der Johanniter Unfallhilfe e.V., Pinneberg

16:45 Uhr **Spannungsfeld: Suchtbelastung in der Familie und Kindeswohlgefährdung** Ronja Plew und Sina Jessen, Fachstellen »Kleine Riesen«

17:00 Uhr **Und wenn es in der Familie nicht mehr weitergeht?** Eckbert Jänisch, Geschäftsführer der PERSPEKTIVE gGmbH, Kinderschutzhaus und Bereitschaftspflege im Kreis Pinneberg

17:30 Uhr **Fachdialog**
– **Elternrechte vs. Kinderrechte**
– **Kooperation und Vernetzung**
mit den Referentinnen und TeilnehmerInnen

18:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Musikalische Untermalung: Christoph Göritz

